



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting

Anleitung zur Verbreitung eines erfolgreichen KEM-Leitprojekts am Beispiel

>>Mobilitätsvielfalt Mostviertel - MVMV<<

Mobilitätspioniere gesucht!

Sogenannte Mobilitätspioniere leisten einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende.

Das bewusste Ersetzen von fossil betriebenen PKW durch das Fahrrad, E-Bike/Car oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln entspricht der Definition eines Mobilitätspioniers.

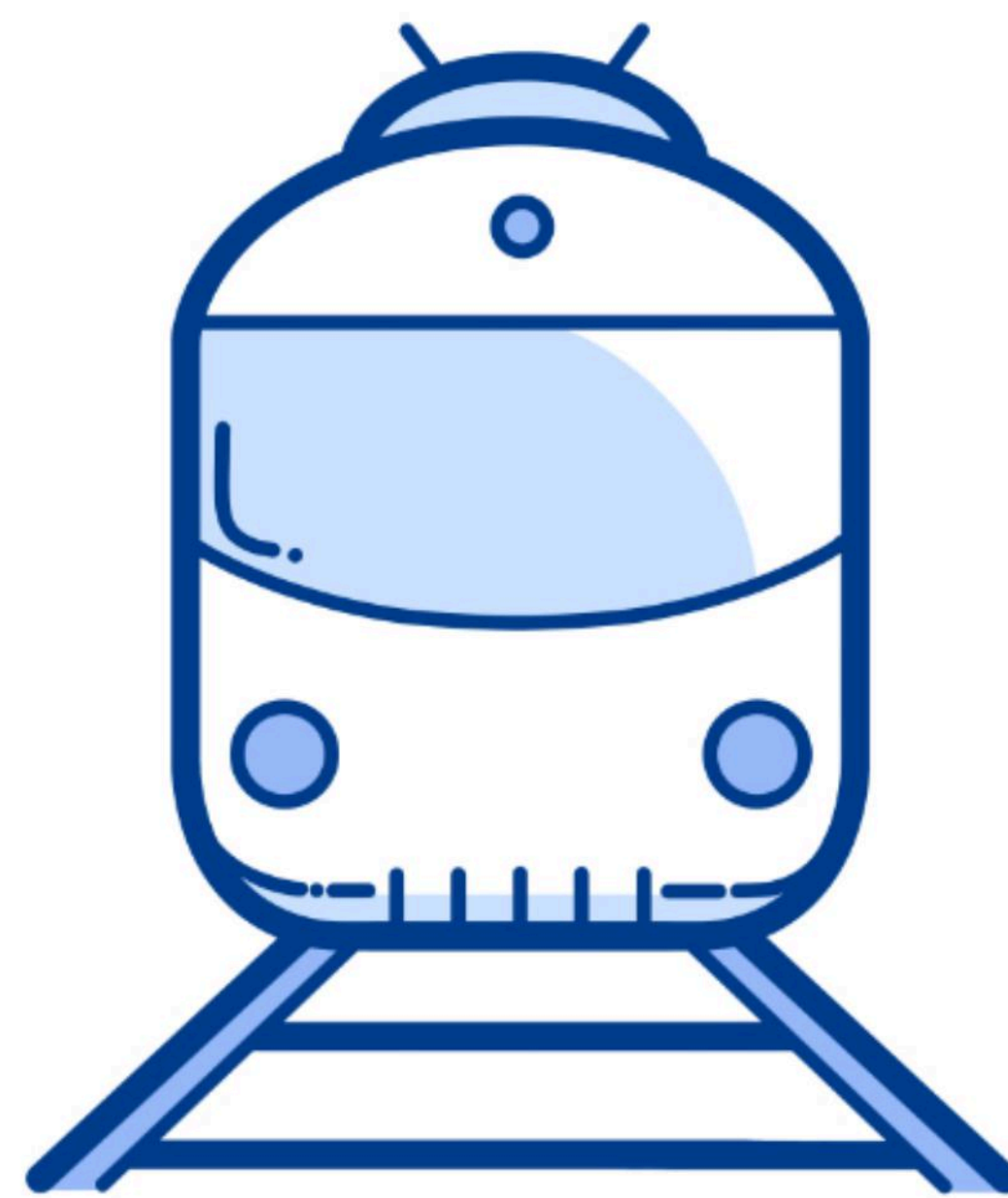
Sind Sie ein Mobilitätspionier? Welchen Beitrag leisten Sie zur Mobilitätswende?

Schicken Sie uns Ihren kurzen Beitrag zur Mobilitätswende und werden Sie eine Teil dieses Projekts.

ANREDE	<input type="text" value="Herr"/>
TITEL	<input type="text"/>
NAME *	<input type="text"/>
VORNAME *	<input type="text"/>
STRASSE	<input type="text"/>
ORT *	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
IHR PERSÖNLICHER BEITRAG ZUR MOBILITÄTSWENDE *	<input type="text"/>
BESTÄTIGUNG *	<input type="radio"/> ICH BESTÄTIGE, DASS ICH DIE UNTEN ANGEFÜHRTE ERKLÄRUNG BEZÜGLICH DER WEITERVERARBEITUNG MEINER DATEN GELESEN HABE UND DIESER ZUSTIMME.
E-MAIL *	<input type="text" value="test@example.com"/>
CAPTCHA *	
<input type="text" value="BHaj"/>	
<input type="button" value="ABSCHICKEN"/>	

MOVI

Mobilitätsvielfalt Mostviertel



Anrufsammeltaxi City-AST Amstetten

QUELLE: <https://stadtwerke.amstetten.at/citybus-ast/>

Das Anrufsammeltaxi CityAst bildet die ideale Ergänzung und bedient jene Gebiete, die nicht vom CityBus versorgt werden. Ein Abendkurs in die Parksiedlung (18.38 ab Hauptplatz/Raika) wurde für im Handel beschäftigte Fahrgäste eigens eingerichtet. Das CityAst fährt nach einem fixen Fahrplan, muss aber rechtzeitig bestellt werden. Buchungen sind jederzeit (z.B. auch schon am Vortag) - spätestens aber 30 Minuten vor der planmäßigen Abfahrt - unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 22 23 22 möglich. Auch wiederkehrenden Fahrten (z.B. tägliche Fahrt zur Schule oder Arbeit) können gebucht werden. Seit Jänner 2017 verkehrt das CityAst auch in den Ortsteilen Mauer/Greinsfurth und Ulmerfeld/Hausmening /Neufurth.



CityBus CityAst

DATEN & FAKTEN I:

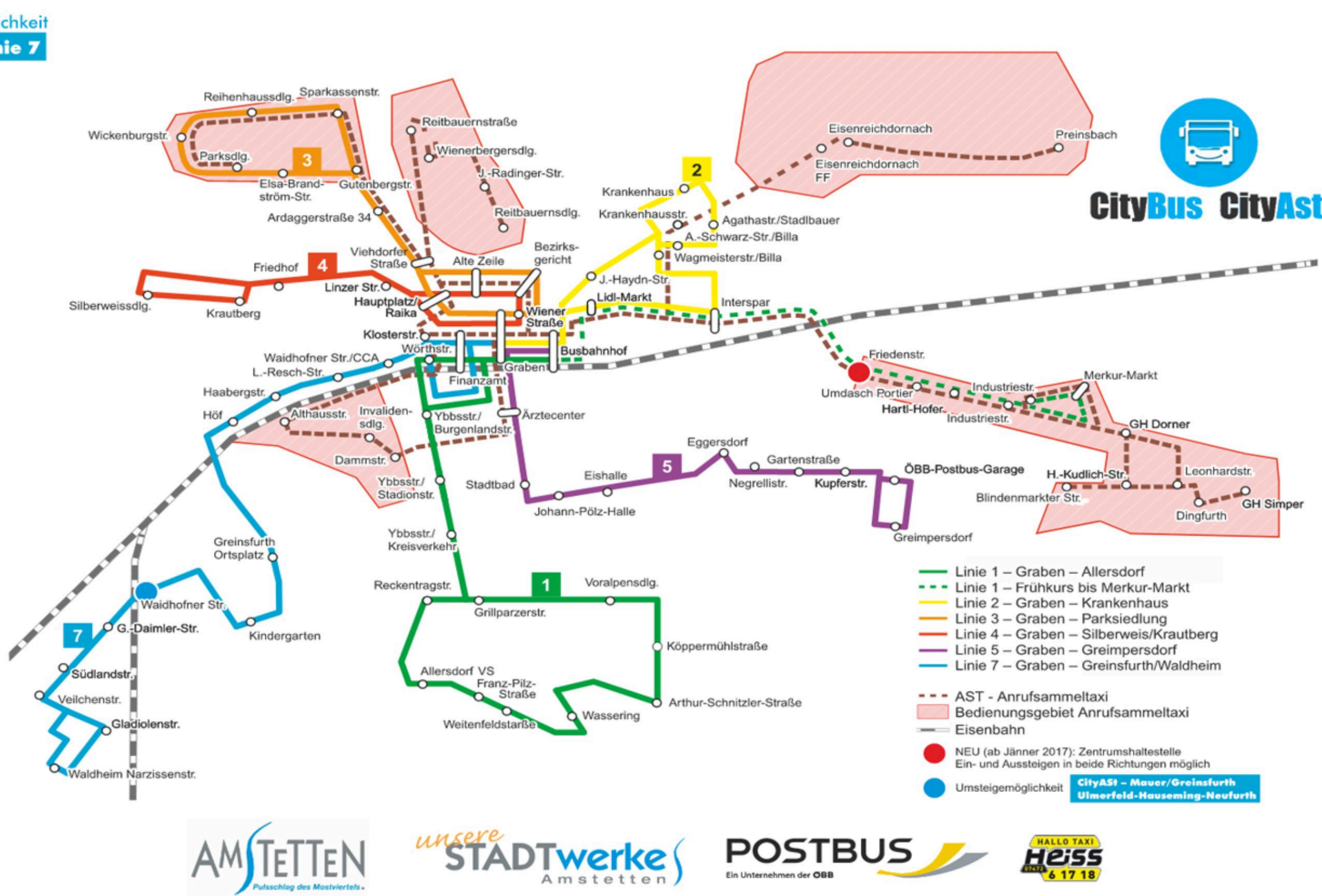
- Einzelfahrtscheine, Wochen- und Monatskarten erhalten Sie bei allen Fahrern im CityBus bzw. CityAst.
- Jede Fahrt ist bis spätestens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt telefonisch zu bestellen: 0800 22 23 22

DATEN & FAKTEN II:

- Wiederkehrende Fahrten (Abonnement) können für den folgenden Monat im Voraus bei der Telefonzentrale bestellt werden.
- Fahrplanheft online unter: https://stadtwerke.amstetten.at/fileadmin/redaktion_stadtwerke/2019_09_02_Fahrplanheft.pdf



Netzplan Mauer/Greinsfurth/Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth



Netzplan Amstetten CityBus/Ast



Für alle Fragen rund um das Thema Tickets und Preise stehen Ihnen die Mitarbeiter im STADTwerkeHAUS (Ybbsstraße 1) von Montag bis Donnerstag 8:00-12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr und am Fr von 8:00-12:00 Uhr gerne zur Verfügung.

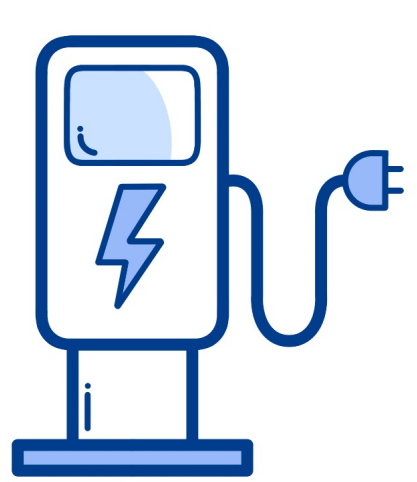




MOBILITÄTSMOVI MOSTVIERTEL

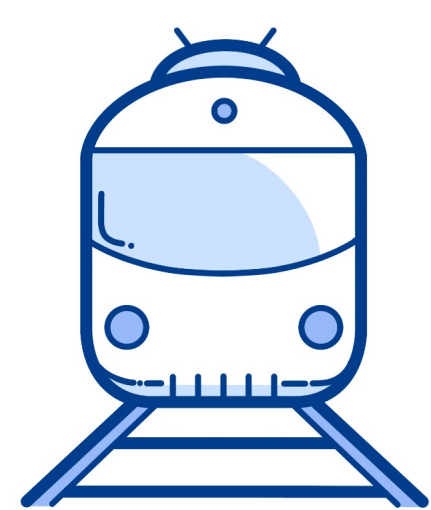
Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet. »Wie ein Hund!« sagte er, es war, als sollte die Scham ihn überleben. Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.

REGIONEN ▾



E-MOBILITÄT

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte,



ÖFFENTLICHER VERKEHR

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte,



AKTIVE MOBILITÄT

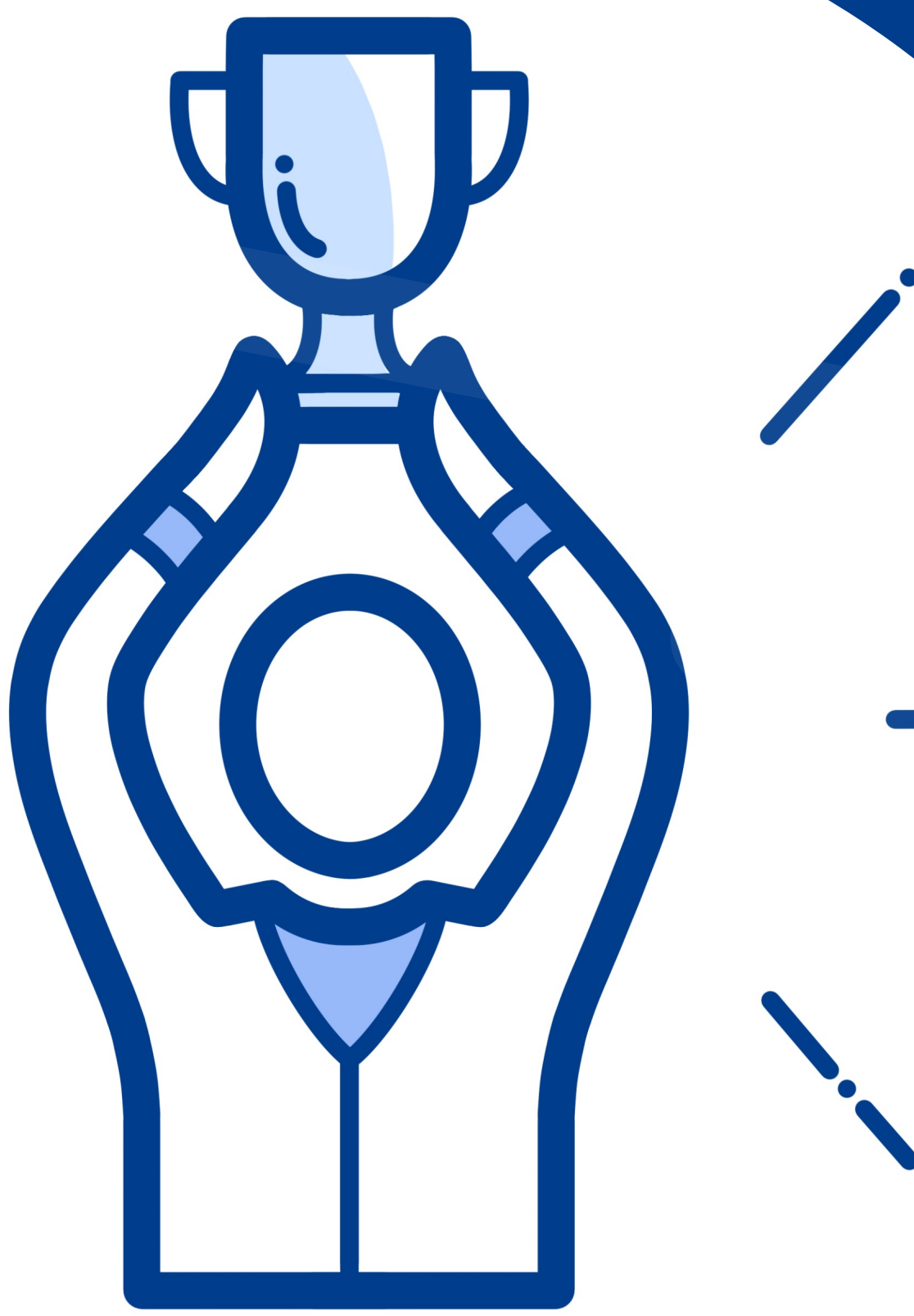
Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte,



SHARING

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte etwas Böses getan hätte.

ÜBERSICHT



UNSERE MOBILITÄTS-PIONIERE

Unsere Mobilitäts-Pioniere

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet. »Wie ein Hund!« sagte er, es war, als sollte die Scham ihn überleben.

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.



MAX MUSTER

Erster E-Bike Besitzer

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte.



MAX MUSTER

Erster E-Bike Besitzer

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte.



MAX MUSTER

Erster E-Bike Besitzer

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte.



MAX MUSTER

Erster E-Bike Besitzer

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte.



MAX MUSTER

Erster E-Bike Besitzer

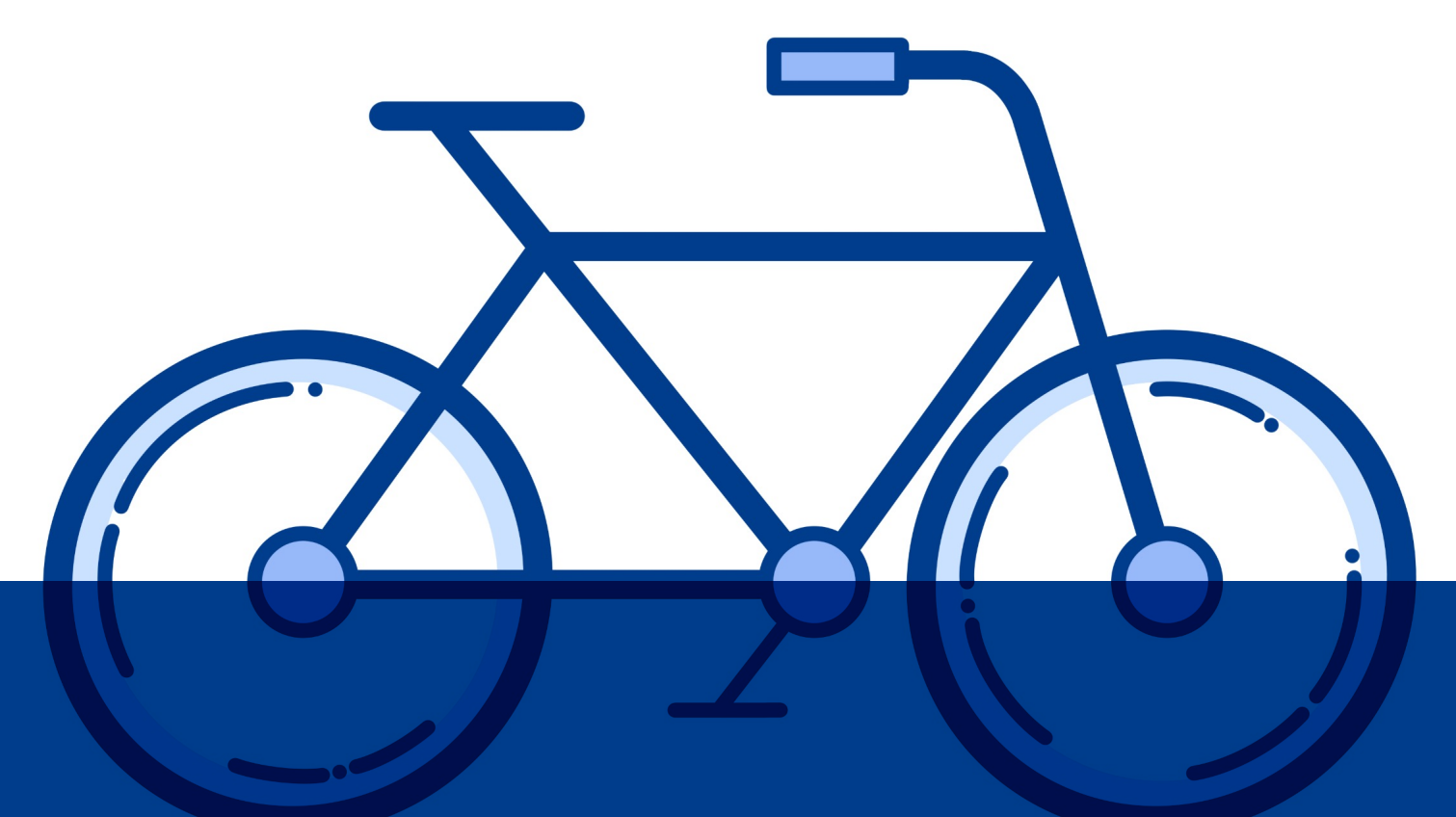
Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte.



MAX MUSTER

Erster E-Bike Besitzer

Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte. Jemand musste Josef K. verleumdet haben, denn ohne dass er etwas Böses getan hätte.



IMPRESSUM

Platzhalter
Platzhalter
Platzhalter
Platzhalter

IMPRESSUM

Platzhalter
Platzhalter
Platzhalter
Platzhalter

IMPRESSUM

Platzhalter
Platzhalter
Platzhalter
Platzhalter

IMPRESSUM

Platzhalter
Platzhalter
Platzhalter
Platzhalter



Ein für E-Mobilität



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



noe  regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit



Eine Initiative der Klima- und Energiemodellregion Amstetten, des Regionalen Mobilitätsmanagements und der Kleinregion Herz Mostviertel.



Ein  für
Radfahren & E-Bike



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



noe  regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit



Eine Initiative der Klima- und Energiemodellregion Amstetten, des Regionalen Mobilitätsmanagements und der Kleinregion Herz Mostviertel.

MOVI

Mobilitätsvielfalt Mostviertel



EMIL Ardagger - eFahrtendienst

QUELLE: <https://ardagger.gv.at/emil>

Der Mitnahmedienst EMIL (ElektroMobilität Im Ländlichen Raum) wurde als gemeinnütziger Verein "EMIL Ardagger" in seiner Sitzung am 10. Dezember 2019 konstituiert. EMIL startet ab 20. Jänner 2020. EMIL soll für mehr Mobilität in Ardagger sorgen. Menschen, die kein Auto (mehr) haben, werden so wieder mobil und sind nicht mehr so eingeschränkt. Jeder hat es schon erlebt, dass niemand Zeit hat, um zum Arzt oder zum Einkaufen zu fahren, schnell zum Bahnhof zu flitzen, das Kind zum Sport- oder zum Musikschulunterricht zu bringen, in der Apotheke etwas abzuholen, uvm. Hier soll EMIL ansetzen und eine Erleichterung bringen. Neben dem sozialen Engagement kommt auch das umweltfreundliche elektrische Fahren sehr gut an.

EMIL ergänzt die öffentlichen Verkehrsmittel. EMIL ersetzt sie aber nicht!



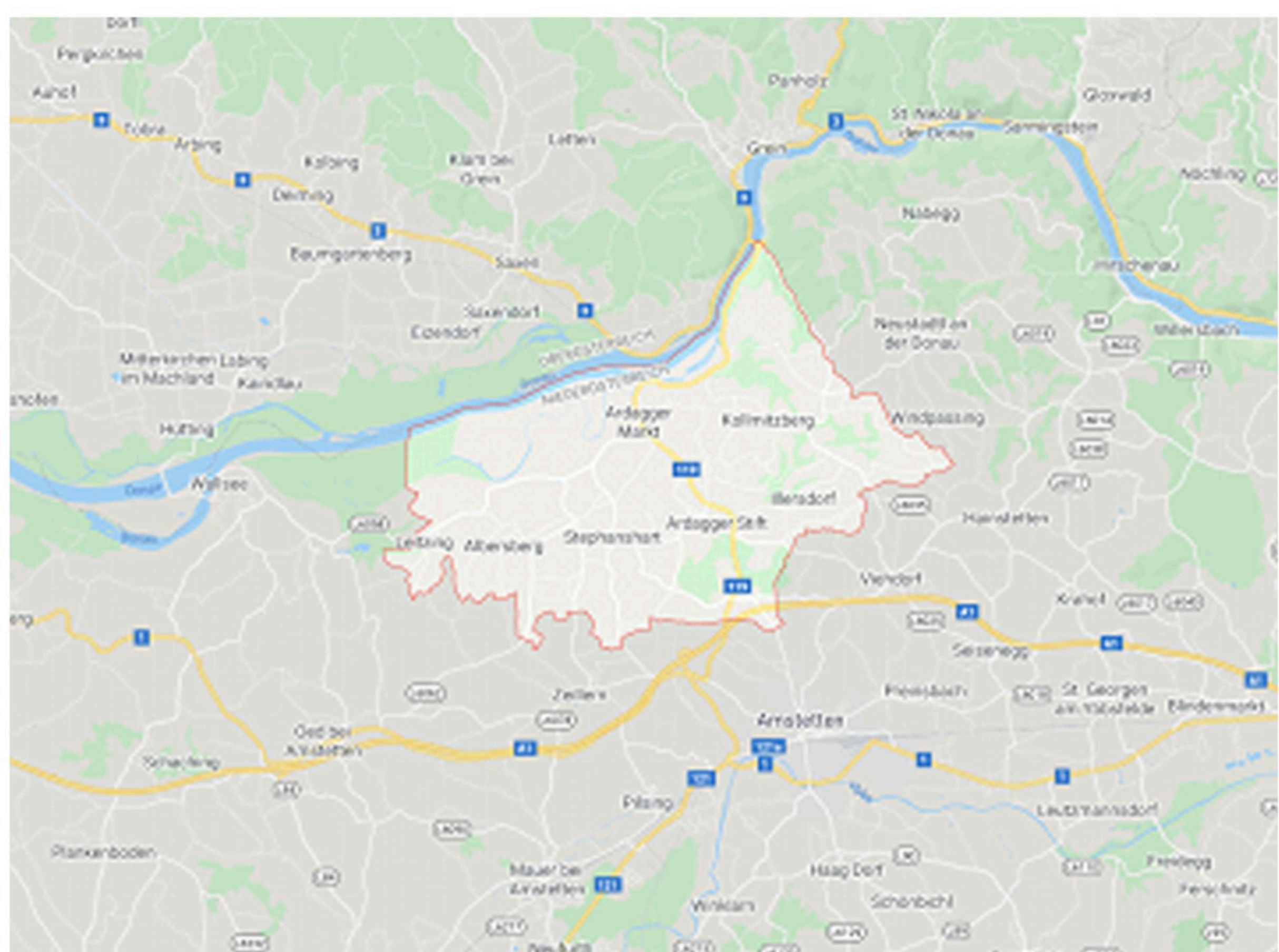
Elektromobilität im ländlichen Raum

DATEN & FAKTEN I:

- Das Auto - ein Renault Zoe - wird zu 100 % elektrisch betrieben.
- FahrerIn werden: Ehrenamtliche FahrerInnen übernehmen 1-2 mal pro Monat einen Halbtages-Fahrtendienst. Als Gegenleistung können die ehrenamtlichen FahrerInnen das Elektro-Auto am Abend bzw. am Wochenende kostenfrei nutzen.
- Betriebszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 19.30 Uhr, ausgenommen Feiertags.
- Wir transportieren Kinder bis 6 Jahre nur in Begleitung eines EMIL-Mitglieds.

DATEN & FAKTEN II:

- Anmeldung: Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten für die Online-Anmeldung sowie die Anmelde-Telefonnummer per Post zugestellt.
- Buchung: bis zu 3 Tage im Voraus, bis 2 Stunden vor der Fahrt online oder telefonisch beim Fahrer. Die Anmelde-Telefonnummer ist während der Betriebszeiten besetzt.
- Fahrradius: EMIL transportiert in einem Radius von rund 15 Minuten vom Hauptstandort Schulzentrum Ardagger. Es werden Fahrziele innerhalb und außerhalb der Gemeinde angefahren.



ARDAGGER

GEMEINDEZEITUNG

EMIL FÄHRT FÜR SIE

Infos auf Seite 22/23

ERGEBNIS GR-WAHL

Infos auf Seite 15

LANDWIRT- SCHAFTSKAM- MERWAHL, Seite 16

DIE GEMEINDE IN ZAHLEN

Infos auf Seite 4-6

ARDAGGER
MARKT | STIFT | KOLLMITZBERG | STEPHANSHART



© Verein EMIL

MARKT | STIFT | KOLLMITZBERG | STEPHANSHART

KOSTENLOSE*

FAHRRADBEGUTACHTUNG-

und REPARATUR

Bahnhof Sankt Valentin

Für Fahrrad Pendler am 14.06.2019 von 07:00 bis 14:00

Quickcheck Verkehrstauglichkeit

- Schlauch wechseln
- Luft nachfüllen
- Bremse, Schaltung nachstellen
- Kette schmieren
- Laufräder zentrieren (wenn möglich)

* Nur die anfallenden Materialkosten sind zu bezahlen.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

noe ^N regional

Die Kraft der Gemeinsamkeit

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Diese Aktion wird vom Mobilitätsmanagement Mostviertel und der KEM Amstetten unterstützt.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



noe regional

Die Kraft der Gemeinsamkeit



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

REPARATURTAGE AM BAHNHOF

Du fährst fast täglich mit dem Rad zum Bahnhof? Dein Radl bräuchte mal ein paar kleine Reparaturen? Dann bring es einfach bei den Radreparaturtagen am Bahnhof Sankt Valentin vorbei. Während du im Zug, in der Schule oder in der Arbeit bist, wird dein Rad begutachtet und kleinere Reparaturen werden sofort erledigt.

Wie funktioniert's?

Voranmeldung per Mail an motozone@gmx.at bis 12. Juni

Erforderliche Angaben: Name, Telefonnummer, eine ungefähre Einschätzung, was zu reparieren wäre.

Deine Daten werden nur zum Zwecke der Kommunikation im Rahmen des Radreparaturtages und der Bezahlung verwendet.

Achtung: Es gibt nur beschränkte Anzahl an Rädern, die angenommen werden kann.

Ablauf Radreparaturtag:

07:00 – 7:45 Radannahme

13:00 – 14:00 Radabholung und Bezahlung

MOTOZONE

4300 ST. VALENTIN | WWW.MOTOZONE.AT

Die Radlreparaturen werden von der Firma Moto Zone durchgeführt. Größere und umfangreichere Reparaturen sowie ein großes Service können nicht am selben Tag durchgeführt werden.



MOVI

Mobilitätsvielfalt
Mostviertel



noe regional



Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

MOVI

Mobilitätsvielfalt
Mostviertel



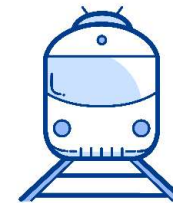
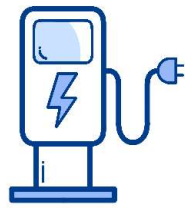
Johann G. (52): Der begnadete Rennradler

Zumindest in drei der vier Jahreszeiten sitze ich täglich im Sattel. Die Route dabei ist zumindest der tägliche Weg in die Arbeit, da ich lediglich 15 Kilometer pro Strecke pendeln muss. Mein altes Rennrad, Baujahr 1986, ist das ideale Gefährt für diese Strecke. Das Rad ist seit damals in meinem Besitz und ich hege und pflege es seit jeher. Mittlerweile dürfte ich damit schon mehr als 150.000 km gefahren sein und es hat mir erheblich dabei geholfen Geld zu sparen. Pro Arbeitstag die ich mit dem Fahrrad in die Arbeit pendle, spare ich mir ca. € 2.50.- an Treibstoffkosten im Vergleich zum Auto. Neben dem finanziellen Vorteil den mir das tägliche Radfahren bietet, spielt natürlich auch die körperliche Fitness eine große Rolle. Wenn ich mit dem Rad in die Arbeit fahre, erspare ich mir sonstiges Training und habe meinen direkten Ausgleich zu den oftmals anstrengenden Arbeitstagen. Generell ist mir beim Radfahren ein gut ausgebautes Radwegenetz wichtig. Früher war das kein so großes Problem, da auch der Verkehr nicht so stark wie heute war. Seit die Radwege in den letzten Jahren zunehmend und flächendeckend in der Region neu angelegt und erweitert wurden, bin ich etwas verwöhnt und möchte diese auch nicht mehr missen. Das Potential nach oben ist aber nach wie vor erheblich. Ein weiterer wichtiger Punkt im Zusammenhang mit dem Fahrradpendeln in die Arbeit ist die Möglichkeit dass ich mich umziehen und ggf. auch schnell duschen kann falls das notwendig ist. Wir haben eine alte Küche im Keller die für Radfahrer zur Dusch- und Umkleidekabine umfunktioniert wurde. Ich hoffe das in den nächsten Jahren das Radwegenetz noch weiter ausgebaut wird, damit ich in der Pension später gemütlich meiner Leidenschaft -dem Radfahren- nachgehen kann.



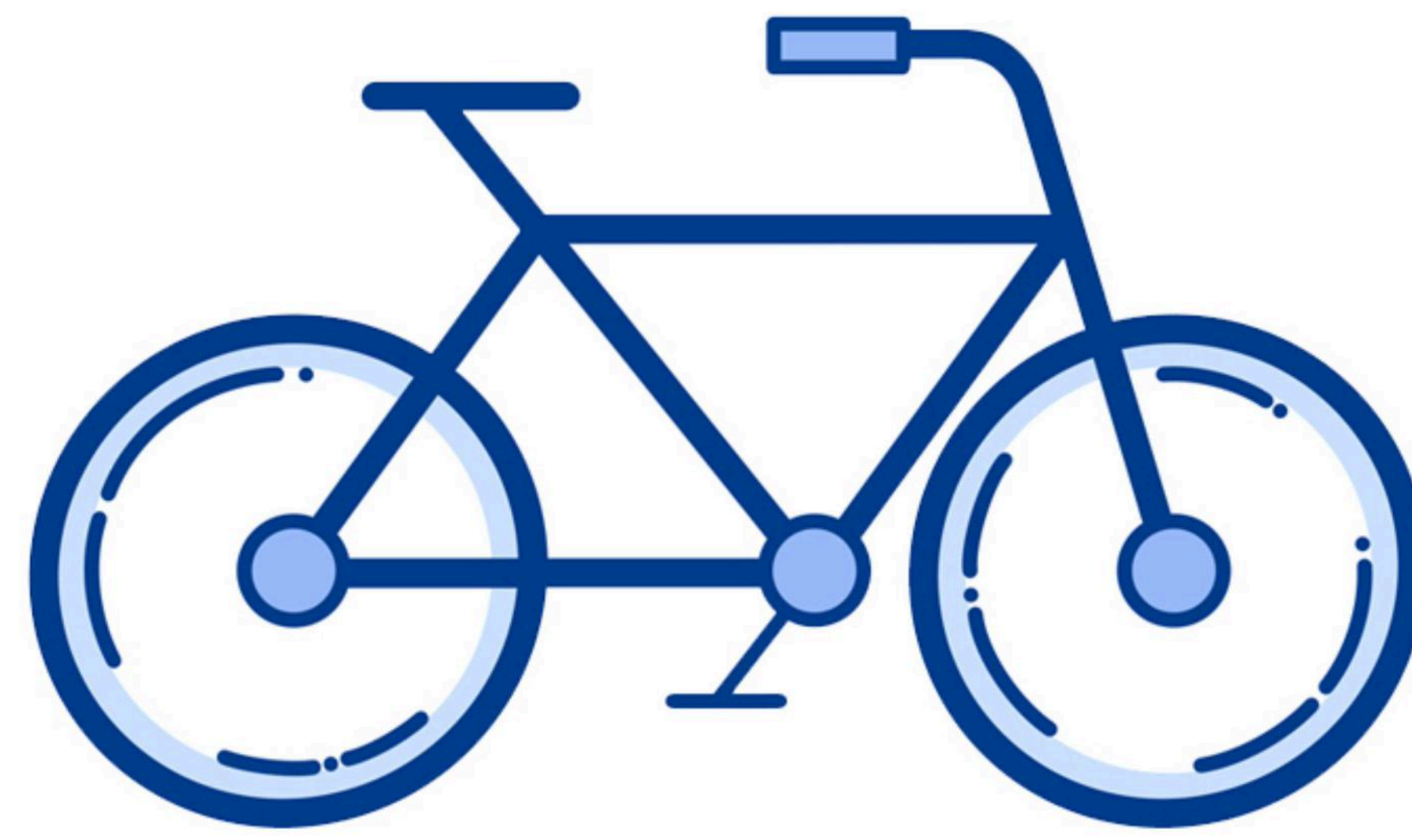
MOVI

Mobilitätsvielfalt
Mostviertel



MOVI

Mobilitätsvielfalt Mostviertel



E-Bike Region Herz Mostviertel

QUELLE: <https://stpeterau.at/e-bike-region-herz-des-mostviertels>

Die Kleinregion "Herz des Mostviertels" bietet ein gutes Netz an Radwegen und Radrouten! Ergreifen Sie die Chance, um sich sowohl in der Freizeit als auch im Alltag klimafreundlich, kostengünstig und gesundheitsfördernd fortzubewegen. Die unterschiedlichen Höhenmeter lassen sich bestens mit E-Bikes bezwingen. Ausflüge zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Region oder eine gastronomische Radtour, aber auch den Weg zur Arbeit oder Schule, Einkäufe und Arztbesuche können Sie als GemeindegängerIn bequem mit Ihrem Elektrofahrzeug zurücklegen. In jeder der sieben Gemeinden Ihrer Kleinregion „Herz Mostviertel“ gibt es Elektrotankstellen und Gastronomiebetriebe, die Lademöglichkeiten für E-Bikes und zum Teil Werkzeug für kleine Reparaturen zur Verfügung stellen.



DATEN & FAKTEN I:

- Entwicklung eines eigenen Logos für die Erkennbarkeit der Initiative.
- Die teilnehmenden Gastronomiebetriebe sind vor Ort mit einem Schild „E-BIKE LABSTELLE“ gekennzeichnet.
- Entwurf einer eigenen Übersichtskarte zur Festlegung von wichtigen Punkten und Wegen.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

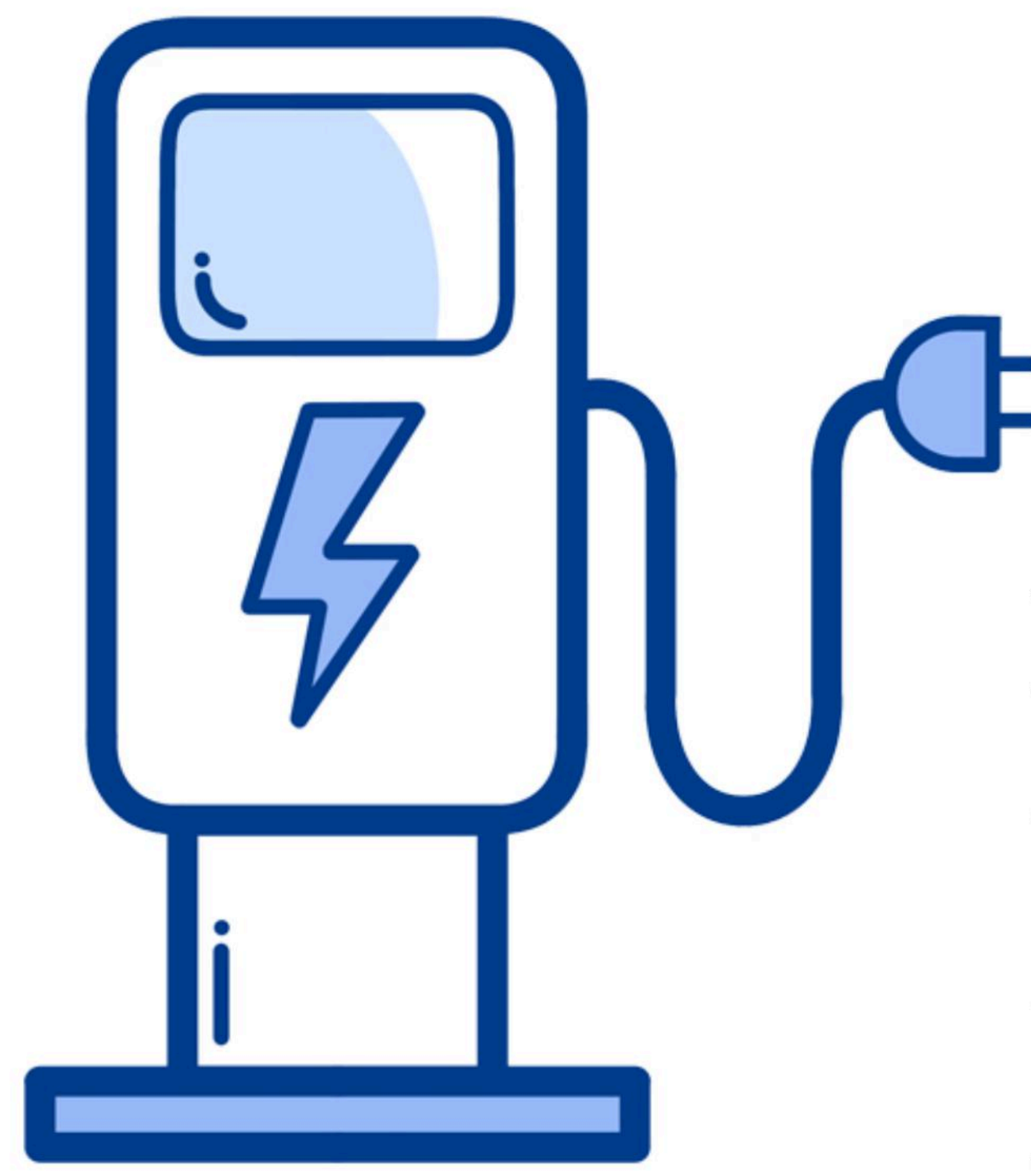


Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



MOVI

Mobilitätsvielfalt Mostviertel



eMobil an der Moststraße

Im Zuge des Projektes "eMobil an der Moststraße" wurde in der Region ein flächendeckendes Netz an moderner Ladeinfrastruktur geschaffen.

Mit insgesamt 33 neu errichteten Ladestationen kann die Region als elektromobile Vorzeigeregion bezeichnet werden. Innovativ ist vor allem die Kombination der Ladeinfrastruktur mit dem touristischen Angebot der Region.

QUELLE: <https://www.gockl.at/projekte/emobil-an-der-moststrasse>

DATEN & FAKTEN I:

- Ladestation dort, wo auch gastronomisch und touristische Angebote sind.
- NutzerInnen können vorhandenes gastronomisches und touristisches Angebot in Anspruch nehmen und die Fahrzeuge laden.
- Das Ladestationen-Netz im Rahmen der LEADER-Projekte der Regionen Moststraße und Eisenstraße ist mit 64 Ladesäulen in Betrieb

DATEN & FAKTEN II:

- Projektträger: Tourismusverband Moststraße
- Projektzeitraum: März 2015 - September 2018
- Gemeinsam mit der LEADER-Region Eisenstraße wurde die Ausflugskarte "emobil im Mostviertel", die alle Ladesäulen, attraktive Ausflugsziele und drei Routen für E-Auto-Fahrer ("Die Genussvolle", "Die Aussichtsreiche" und "Die Sportliche") in Wort und Bild darstellt, entwickelt.



Projekt zur Förderung nachhaltiger Mobilität im Bezirk Amstetten gestartet

Tips  Reinhard Leeb, Tips Redaktion, 16.03.2019 12:43 Uhr

<https://www.tips.at/news/amstetten/wirtschaft-politik/459567-projekt-zur-foerderung-nachhaltiger-mobilitaet-im-bezirk-amstetten-gestartet>



MOSTVIERTEL. „Das eigene Mobilitätsverhalten neu denken“ – lautet der Schlüsselsatz des neuen Leitprojektes der Klima- und Energiemodellregion Amstetten. Ziel ist es, Impulse zur Motivation und zum Handeln zu setzen, um das eigene Mobilitätsverhalten zu hinterfragen.

Gerade im Bereich der Mobilität gibt es noch viel Potential, um den Ausstoß schädlicher Treibhausgase einzudämmen und damit dem Klimawandel entgegenzutreten. Aus diesem Grund startete die Klima- und Energie-Modellregion Amstetten Nord und Süd - gemeinsam mit dem Mobilitätsmanagement Mostviertel (MoMa MOV) - ihr einjähriges Projekt „Mobilitätsvielfalt Mostviertel (kurz MVMV)“. Ziel des Projekts ist es, die bestehenden nachhaltigen Mobilitätsangebote im Bezirk Amstetten zu attraktiveren und das Bewusstsein für die negativen Auswirkungen des aktuellen Mobilitätsverhaltens zu erhöhen.

„Wir wollen Mobilitätspioniere - also jene Personen, die bereits nachhaltig unterwegs sind - vor den Vorhang holen und aufzeigen, dass Mobilität ohne viele Einschränkungen auch anders gelebt werden kann. Gemeinsam mit ihnen versuchen wir Strategien zu entwickeln, um auch andere Personen zur Nutzung nachhaltiger Mobilitätsangebote zu gewinnen“, erklärt Gda-Obmann Anton Kasser.

Das Projektteam leitet die Pioniere dabei durch das Projekt. Es werden detaillierte Informationen über das aktuelle Angebot zusammengestellt, damit die vorhandenen Mobilitätsformen stärker erlebbar gemacht und wichtige Erfahrungen der Mobilitätspioniere als Feedback genutzt werden können. „Es freut mich, dass meine MobilitätsmanagerInnen auch Teil dieser Initiative sind, um vorhandene Mobilitätsangebote und Pioniere aus den Mobilitätsgemeinden im Mostviertel miteinander zu verknüpfen. Damit werden die Angebote in der Bevölkerung bekannter und können durch die stattfindende Bewusstseinsbildung auch stärker genutzt werden“, erläutert Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko (ÖVP).

Der erste Schwerpunkt des Projekts passt zur Jahreszeit und behandelt das Thema Alltagsradfahren. Neben Infokampagnen zum bestehenden Angebot in der Region sind auch Veranstaltungen, wie Radreparaturtage an den Bahnhöfen, geplant. In den Sommermonaten steht die Elektromobilität im Fokus des Projekts. Mikro-Öffentlicher-Verkehr (Mikro-ÖV) als auch öffentlicher Verkehr runden das Projekt mit Jahresende ab.

Die Ergebnisse sollen aufschlussreiche Einblicke geben und als Hilfestellung dienen, wie nachhaltige Mobilität - ganz individuell - tatsächlich gelebt werden kann.

Bei Interesse als Mobilitätspionier oder wenn man jemanden kennt, der oder die zu diesem Projekt passt, kann man seinen persönlichen Beitrag zur Mobilitätswende an kem@gda.gv.at oder online unter gda.gv.at/MVMW senden.